

Neuntes Kapitel.

Von der Säuerung der gezeichneten Steine.

Von dieser Zubereitung im Allgemeinen.

Die Zubereitung mit Säuren ist unter allen lithographischen Verrichtungen die von der größten Wichtigkeit; man verwendete indessen im Anfange doch nur wenige Sorgfalt darauf. Alle Versuche, welche man bis auf den heutigen Tag gemacht hat, haben hinreichend den Beweis geliefert, daß die Salpetersäure in dieser Beziehung den Vorzug vor allen anderen Säuren verdient, ohne hiebei mit der Salzsäure eine Ausnahme machen zu wollen, deren sich bis jetzt noch einige Lithographier-abdrucker bedienen. Der Weinessig, die Säuren aus Weinstein von Apfeltwein und Johannisbeerwein können im Nothfall auch zum Säuren der lithographischen Platten verwendet werden; man hat sich indessen durch die Wohlfeilheit bis jetzt dazu bewegen lassen, der Salpetersäure oder dem Scheidewasser oder auch der Salzsäure den Vorzug zu geben. Bei der letzteren findet übrigens auch der Vortheil statt, daß die Halbdinten besonders dabei geschont werden; dieselbe greift indessen den Stein nicht so gut an als wie die Salpetersäure, bei welcher man immer im Stande ist die Kraft zu vermindern, dadurch daß man die Quantität